Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Kriminologie / Schweizerische Arbeitsgruppe für Kriminologie SAK = Criminologie / Groupe Suisse de Criminologie GSC = Criminologia / Gruppo Svizzero di Criminologia GSC**

Band (Jahr): **35 (2017)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische Arbeitsgruppe
für Kriminologie (SAK)
Groupe Suisse de Criminologie (GSC)
Gruppo Svizzero di Criminologia (GSC)

Strafverfolgung – Individuum – Öffentlichkeit im Spannungsfeld der Wahrnehmungen

Justice pénale – Individus – Opinion publique, Diversité des perceptions

Band 35

SAK / GSC

Kriminologie • Criminologie • Criminologia

Das gute Funktionieren der Strafverfolgung hängt von der Interaktion zwischen seinen Akteuren ab. Vom Richter über die Sachverständigen und Zeugen sowie Opfer und Geschädigten, bis hin zum Verurteilten: die Wahrnehmung der einen durch die anderen und die Erwartungen, welche sie gegenseitig haben, beeinflussen die Qualität dieser Interaktionen stark. In einem weiteren Sinne beeinflusst die Wahrnehmung, welche die Öffentlichkeit von der Strafverfolgung hat, den Grad an Vertrauen, welche die letztere in den Augen der ersteren geniesst. Der Tagungsband umfasst die Beiträge des Kongresses 2017 der Schweizerischen Arbeitsgruppe für Kriminologie, der dem Thema «Strafverfolgung – Individuum – Öffentlichkeit im Spannungsfeld der Wahrnehmungen» gewidmet war.

Le bon fonctionnement du système pénal implique des interactions entre ses acteurs. Du juge au condamné, en passant par les experts et autres témoins ou lésés, la perception qu'ont les uns des autres et les attentes qu'ont les uns par rapport aux autres influencent largement la qualité de ces interactions. De manière plus large encore, la perception qu'a le public du système pénal influence le degré de confiance dont le second jouit aux yeux du premier. Cet ouvrage collectif rassemble les Actes du colloque 2017 du Groupe suisse de criminologie qui portait sur le thème « Justice pénale – Individus – Opinion publique, Diversité des perceptions ».

Stämpfli Verlag

ISBN 978-3-7272-4594-7

9 783727 245947 >